Dokumentation und ReadMe

RDMO Horizont 2020 Fragebogen

Inhalt

[Allgemeines: 1](#_Toc23958213)

[Domäne: 1](#_Toc23958214)

[Personalisierung der Hilfestellung 2](#_Toc23958215)

[Anpassungen im base.scss 6](#_Toc23958216)

# Allgemeines

Der Fragebogen wurde im Rahmen des Projekts „[*eHumanities-interdisziplinä*](https://www.fdm-bayern.org/ehumanities-interdisziplinaer/)r“ erstellt. Der Fragebogen eHum\_Horizon2020.xml nutzt Elemente des Fragenkatalogs des RDMO-Projektes und steht wie dieser unter einer *CC0 1.0 Universell-Lizenz.*

Der Horizon2020-Fragebogen folgt nahezu eins-zu-eins der Fragebogen-Vorlage des ERC bzw. der EU-Kommission. Da der Horizon2020-Datenmanagementplan (DMP) ein Deliverable eines H2020-Projektes ist und bislang (04.11.2019) nicht in die wissenschaftliche Bewertung von Anträgen eingeht, scheint dies die formale Prüfung des DMP durch den Förderer zu erleichtern. Die einzelnen Punkte können einfach „abgehakt“ werden.

Abweichend von der EU-Vorlage können in dem DMP die einzelnen Datensets wie im Standard-RDMO-Fragebogen getrennt bearbeitet werden. Weiter werden zusätzliche Informationen und Hinweise bereitgestellt. Die Beispiele stammen überwiegend aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich, da sich das eHumanities-Projekt auf diese Fachbereiche konzentriert hat. Eine Erweiterung auf andere Bereiche ist aber prinzipiell einfach möglich.

Da der Fragebogen einige Informationen vermittelt, die abhängig von den einzelnen Forschungseinrichtungen sind, wurde versucht, mit Hilfe einiger Platzhalter die notwendigen Anpassung zu erleichtern (siehe hierzu den Abschnitt „Individualisierung der Hilfestellung“). Weiter wurden Zusatzinformationen durch ein css-Element strukturiert, das in der base.scss erst definiert werden muss (siehe hierzu das Kapitel „Anpassungen im base.scss“).

**Das heißt auch, dass der Fragebogen ohne diese Anpassungen nicht einfach verwendet werden kann.**

# Domäne

In der Datei eHum\_H2020\_domain.xml finden sich die zusätzlichen Attribute für den Fragebogen. Die Datei kann direkt in RDMO importiert werden.

WARNUNG:

Die neuen Attribute waren ursprünglich dafür gedacht eine etwas unglückliche Darstellung durch die RDMO-Standard-Ansichten zu vermeiden. Mittlerweile verwendet das eHumanities-Projekt RDMO nur mit deaktivierten Ansichten, da einige andere Fragebögen wie auch dieser H2020-Plan die Standard-Attribute in nicht ganz passenden Fragen einsetzen. **Mit den normalen Ansichten wird es mit dem H2020-Plan teilweise unpassende Zuordnungen der Antworten geben.**

Hier finden Sich die zusätzlichen Attribute (in Reihenfolge ihrer Verwendung im Fragenkatalog nach Abschnitt und Fragenset).

Allgemein wird ein übergeordnetes Attribut

H2020

eingeführt, an das alle anderen Attribute angehängt werden.

**Abschnitt** Projekt

Fragenset Allgemeine Informationen:

H2020/PI

H2020/PI/name

H2020/PI/given\_name

H2020/PI/affiliation

H2020/PI/email

H2020/PI/orcid

H2020/PI/data\_contact

H2020/PI/id

Dieser Abschnitt könnte auch durch die bestehenden RDMO-Attribute abgedeckt werden, indem die Attribute

project/partner

project/partner/contact\_person

project/partner/contact\_person/name

project/partner/contact\_person/phone

entsprechend angewendet werden und die Fragen minimal angepasst werden (ORCID weglassen und Name/Vorname in eine Frage fassen). In diesem Fall bietet es sich ggf. an, ein id-Attribut, z.B.

project/partner/contact\_person/id ,

zu ergänzen.

**Abschnitt** FAIR-Prinzipien

Fragenset Was versteht man unter FAIRen Daten?

H2020/fair

Dummy-Variable, für die auch ein ungenutztes RDMO-Attribut verwendet werden kann.

project/dataset/fairprinciples

project/dataset/fairprinciples/findable

project/dataset/keywords

Variablen für, die es grundsätzlich bereits Attribute in RDMO gibt, aber nicht als Unterattribute von project/dataset.

**Abschnitt** Benötigte Ressourcen

project/dataset/preservation/longterm\_value

**Abschnitt** Datensicherheit

project/dataset/preservation/certification

In beiden Fällen wurde ein neues Unterattribut von angelegt, um der Frage einfach für jeden Datensatz eine eigene Antwort geben zu können.

# Individualisierung der Hilfestellung

Die Hilfestellungen versuchen an bestimmten Stellen auf Angebote und Policies der Hochschule / Einrichtung zu verweisen. Diese Textstellen wurden mit bestimmen Platzhaltern im **XML-Dokument** gekennzeichnet. Diese Platzhalter müssten durch einen eigenen Text / Link / Namen ersetzt werden.

Dies kann mit „Find & Replace“ geschehen.

**Achtung:** Wenn es z.B. kein institutionelles Repositorium (oder z.B. einen RADAR-Zugang) gibt, müssen die Texte immer von Hand angepasst werden, da z.B. ein Satz wie

UNIVERSITY\_LONG provides access to &lt;a target=&quot;\_blank&quot; href=&quot;INST\_RESPOS\_LINK&quot;&gt;INSTITUTIONAL\_REPOSITORY &lt;/a&gt;, a multi-disciplinary repository. INST\_RESPOS\_FEATURE

andernfalls als unverständlicher Rumpf erhalten bleibt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Platzhalter** |  | **Beispiele** |
| UNIVERSITY\_LONG | Name der Einrichtung Englisch | Ludwig-Maximilians-Universität München |
| UNIVERSITÄT\_LANG | Name der Einrichtung Deutsch | Ludwig-Maximilians-Universität München |
| UNIVERSITY\_SHORT | Kurzform Englisch | LMU |
| UNIVERSITÄT\_KURZ | Kurzform Deutsch | LMU |
| INSTITUTIONAL\_REPOSITORY | Name inst. Repositorium Englisch | Open Data LMU |
| ISTITUTIONELLES\_REPOS | Name inst. Repositorium Deutsch | Open Data LMU |
| IST\_RESPOS\_FEATURE | Kurzbeschreibung Repositorium Englisch | The repository *Name* charges fees for publication and archiving (proportional to the data volume). You can contact the &lt;a target=&quot;\_blank&quot; href=&quot;*Your\_link\_here*&quot;&gt;library for a test account&lt;/a&gt;. |
| IST\_RESPOS\_BESCHREIBUNG | Kurzbeschreibung Repositorium Deutsch | Das Repositorium *Name* veranschlagt für jede Publikation und Archivierung vom Datenvolumen abhängige Kosten. Für einen Testzugang kontaktieren Sie einfach die &lt;a target=&quot;\_blank&quot; href=&quot; Your\_link\_here &quot;&gt;Universitätsbibliothek&lt;/a&gt;. |
| TEXTforPIDS\_H2020 | Beispielantwort für PIDs und Identifizierbarkeit der Daten  Englisch | The dataset will be made available via the RADAR repository (www.radar-service.eu). RADAR automatically assigns a DOI to each dataset and guarantees that the DOI will stay valid even if the data have to be moved to a new URL. If the dataset itself cannot be made available, e.g., due to pending patent issues, the repository provides the option to allow access to the dataset upon request. To ensure visibility of the closed-access dataset, a separate documentation of the dataset with the corresponding metadata and information on how access to the data can be requested will be published in parallel. This ensures that the dataset is clearly identifiable as well as long-term citability. |
| TEXTfuerPIDS\_H2020 | Beispielantwort für PIDs und Identifizierbarkeit der Daten  Englisch | Der Datensatz wird über das RADAR Repositorium (www.radar-service.eu) veröffentlicht werden. RADAR teilt jedem Datensatz automatisch eine DOI zu und garantiert, dass der Datensatz über die DOI abgerufen werden kann, selbst wenn er zu einer neuen URL verschoben wurde. Falls der Datensatz selbst noch nicht zugänglich gemacht werden kann (etwa weil Datenschutzfragen noch nicht abschließend geklärt werden konnten), wird parallel die Dokumentation des Datensatzes über das Repositorium publiziert. Damit sind die Metadaten und gegebenenfalls die Zugangsbedingungen jederzeit frei verfügbar. Dies stellt sicher, dass der Datensatz einfach zu identifizieren ist und jederzeit langzeitsicher zitiert und referenziert werden kann. |
| KONTAKTSTELLE\_NAME\_DEU | Name der Kontaktstelle bei Fragen zum Datenmanagement und H2020  Deutsch | IT-Gruppe Geisteswissenschaften der LMU |
| KONTAKTSTELLE\_NAME\_ENG | Name der Kontaktstelle bei Fragen zum Datenmanagement und H2020  Englisch | Center for Digital Humanities LMU |
| KONTAKTSTELLE\_LINK | Link zur Webseite der Kontaktstelle | https://www.itg.uni-muenchen.de/forschungsdaten/index.html |
| INST\_POLICY\_INFO\_ENG | Kurzer Hinweis auf die FDM-Policy der Einrichtung. Und dass diese Frage eigentlich **immer** mit ja beantwortet werden sollte. Englisch | The &lt;a href=&quot;https://link\_to\_policy\_englisch.de&quot; target=\_blank&quot;&gt;principles for use of digital research data at FAIR university&lt;/a&gt;) provide recommendations for scientists and stress the importance of documentation and safe storage. Thus, FAIR scientists should &lt;b&gt;always answer this question with &quot;Yes&quot;&lt;/b&gt;.&lt;br /&gt; |
| INST\_POLICY\_INFO\_DEU | Kurzer Hinweis auf die FDM-Policy der Einrichtung. Und das diese Frage eigentlich **immer** mit ja beantwortet werden sollte. Deutsch | Die &lt;a href=&quot; https://link\_to\_policy\_german.de &quot; target=&quot;\_blank&quot;&gt;Grundsätze zum Umgang mit digitalen Forschungsdaten an der FAIR-Universität &lt;/a&gt; gelten grundsätzlich für jede Wissenschaftlerin und jeden Wissenschaftler. Diese Grundsätze sind in erster Linie empfehlender Natur, fordern aber eine verantwortungsvolle Dokumentation und Aufbewahrung von Daten. Daher sollte diese Frage &lt;b&gt;immer mit &quot;Ja&quot; beantwortet werden&lt;/b&gt; |
| INST\_RESPOS\_LINK | Link zum Repositorium der Einrichtung | https://data.ub.uni-muenchen.de/ |
| EXAMPLE\_ANSWER\_KEYWORD | Beispielantwort für die Keyword-Strategie  Englisch | Each dataset is assigned individual keywords which are included in the metadata. The project uses the Gemeinsame Normdatei (GND), an authority file with a keyword system that is curated by the German National Library. This ensures that only controlled, standardized keywords are utilized.  &lt;/br&gt;  In particular, since the subjects of our research project are (historical) persons it is important to ensure that persons that share a name are clearly identifiable. This is achieved via a unique identifier that is assigned to each individual in the GND. A further advantage of using the GND is that it is contained in the Virtual International Authority File (VIAF). VIAF provides mappings to most commonly used authority files. Hence the keywords can readily be re-used in international research projects, for example to merge our data set with data sets created using a different authority file. |
| BEISPIEL\_ANTWORT\_SCHLAGWORT | Beispielantwort für die Keyword-Strategie  Deutsch | Jedem Datensatz werden individuelle Schlagwörter zugewiesen, die auch in die zugehörigen Metadaten einfließen. Das Projekt benutzt die Gemeinsame Normdatei (GND), eine von der Deutschen Nationalbibliothek verwaltete Normdatei. Dies stellt sicher, dass nur kontrolliertes Vokabular für die Schlagwörter verwendet wird. &lt;/br&gt;  Da das Projekt sich insbesondere mit historischen Personen befasst, ist es wichtig, Personen gleichen Namens eindeutig zu unterscheiden. Hierfür wird in der GND jedem Eintrag eine eindeutige ID-Nummer zugewiesen. Ein weiterer Vorteil der GND ist, dass sie in VIAF (Virtual Authority File) enthalten ist. VIAF erlaubt es GND-Vokabular automatisch auf andere (inter)nationale Normdaten abzubilden. Dies erleichtert die Nachnutzbarkeit der Daten in internationalen Projekten, die nicht auf der GND aufbauen. |

**Bitte unbedingt die Texte aus Nutzersicht prüfen, da die frei erstellten Ersetzungen nicht immer genau in den Satz passten. Es wurde versucht, die Problematik mit unterschiedlichen Artikeln im Deutschen möglichst zu umgehen, aber es funktioniert leider nicht immer.**

# Anpassungen im base.scss

Da der Fragebogen versucht relativ viele Zusatzinformationen bereitzustellen, werden an einigen wenigen Stellen css-Akkordeons verwendet. Dafür muss entweder ein kurzes Schnipsel css-Code in die base.scss eingefügt werden, die unter

theme/static/core/css/

in dem RDMO-App-Verzeichnis liegen sollte (siehe <https://rdmo.readthedocs.io/en/latest/configuration/themes.html>) oder aufwändiger die Akkordeons komplett aus dem XML-File entfernt werden.

Hier der css-Code:

/\* reines CSS Akkordeon\*/

/\* Idee adaptiert von Dandi Wiratsangka, https://codepen.io/dandiws/pen/qqyeed \*/

.akkordeon {

  width: 100%;

  padding-bottom: 0px;

  //border-radius: 0;

  background:  aliceblue;

  }

.akkordeon label{

color: white;

  padding: 0.4em 1em;

  margin-bottom: 0.4em;

  position: relative;

  display: block;

  height: 2.2em;

  cursor: pointer;

  background: lighten(#003865,5%); /\* Farbe \*/;

  border-radius: 0px 0px 0px 0px;

}

.akkordeon label:hover{

  background: lighten(#003865,5%); /\* Farbe \*/;

  color: white;

}

.akkordeon label:after{

  content: '\2bc7' /\* Pfeilsymbol in Unicode \*/;

  float: right;

  //position: absolute;

}

.akkordeon input+label {

  transition: all 0.5s ease-in-out;

}

.akkordeon input:checked+label,

.akkordeon input:checked+label:hover{

  background: lighten(#003865,10%); /\* Farbe \*/

}

.akkordeon input:checked+label:after{

  content: '\2bc6' /\* Symbol in Unicode \*/;

//  float: right;

//  position: absolute;

}

.akkordeon input{

                display: none;

}

.akkordeon .acc-body {

  overflow: hidden;

  display: none;

  height: 0px;

  margin: 0px;

  padding: 0px 2px 4px 7px;

  transition: all 0.5s ease-in-out;

}

.akkordeon input:checked~.acc-body{

  transition: all 0.5s ease-in-out;

  overflow: auto;

  height: auto;

  display: block;

}